

L03551 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 17. 8. 1910

Unterach, Berghof.
17. VIII. 10

Lieber,

wir bleiben, denk' ich, bis gegen den 10. September hier, und Fischers, die zur
5 Mahler-Symphonie nach München wollen, werden wol auch so lange da sein.
Wenn wir Aussicht hätten, Sie Beide hier auf dem Berghof zu begrüßen, würden
wir uns herzlich freuen. Wann glauben Sie, dass Sie hierher kommen könnten?
In der Zeitung lese ich, dass Sie mit dem Burgtheater einig sind, was mich sehr
freut. Was ist »das weite Land«...?
10 Viele Grüße von uns zu Ihnen, und die Bitte, uns bald Nachricht zu geben, wie
es Ihrer Schwägerin geht! Herzlichst
Ihr

Felix Salten

✍ Versand durch Felix Salten am 17. 8. 1910 in Unterach am Attersee
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 8. 1910 – 22. 8. 1910?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 563 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »SALTE[N]«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »266«

5 *Mahler-Symphonie nach München*] Am 12. 9. 1910 fand in der Neuen Musik-Halle die
Uraufführung der 8. *Sinfonie* unter der Leitung Gustav Mahlers statt.

6 *auf ... begrüßen*] Zu Schnitzlers Verhältnis zum Berghof siehe XXXX Auszeichnungs-
fehler: Dokument L03114 nicht gefunden.

8 *Burgtheater einig*] Am 14. 8. 1910 schrieb die *Neue Freie Presse*: »[Artur
Schnitzler] im Hofburgtheater. In der kommenden Saison des
Hofburgtheaters, welches am 1. September mit »Sappho« eröffnet wird, werden
zwei neue Werke Artur Schnitzler zur Aufführung gelangen. Als zweite Novität des
Burgtheaters geht »DER JUNGE HERR MEDARDUS« in Szene. [...] Außer diesem Werke hat
Direktor Alfred Freiherr v. Berger auch Schnitzlers Schauspiel »Das weite
Land«, das zum Teil in Baden bei Wien, zum Teil in Tirol spielt, zur Aufführung
angenommen. Die männliche Hauptrolle wird Herr Kainz spielen.« [O. V.]: *Artur
Schnitzler im Hofburgtheater*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 16.515, 14. 8. 1910, Morgenblatt,
S. 15.

10–11 *wie ... geht*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03018 nicht gefunden.

Index der erwähnten Entitäten

XXXX indxl

– *Sappho. Trauerspiel in fünf Aufzügen*, 1*Artur Schnitzler im Hofburgtheater*, 1^K**Baden bei Wien**, *Hauptstadt*, 1BERGER, ALFRED VON (30. 4. 1853 Wien – 24. 8. 1912 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1**Berghof**, *Wohngebäude*, 1, 1^K*Burgtheater*, 1

FISCHER, HEDWIG (8. 9. 1871 Szczecin – 11. 4. 1952 Königstein im Taunus), 1

FISCHER, SAMUEL (24. 12. 1859 Liptovský Mikuláš – 15. 10. 1934 Berlin), *Verleger*, 1KAINZ, JOSEF (2. 1. 1858 Mosonmagyaróvár – 20. 9. 1910 Wien), *Schauspieler*, 1MAHLER, GUSTAV (7. 7. 1860 Kaliště – 18. 5. 1911 Wien), *Theaterleiter, Komponist, Dirigent*, 1^K– *8. Sinfonie in Es-Dur*, 1^K, 1**München**, 1*Neue Freie Presse*, 1^K**Neue Musik-Festhalle**, *Gebäude*, 1^KSALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*– *Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen*, 1– *Das weite Land. Tragikomödie in fünf Akten*, 1SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

STEINRÜCK, ELISABETH (19. 11. 1885 – 7. 4. 1920 Partenkirchen), 1

Südtirol, *Verwaltungsgebiet*, 1**Unterach am Attersee**, 1, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 17. 8. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03551.html> (Stand 14. Februar 2026)